



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Hailbrunn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Häger.

Häger ist eine Gräfflich-Raffauische Stadt / hat eine schöne durchaus ganz künstlich gewölbte Kirche / auch aufer der Mauren rund herum einen Wasser-Graben. Hat An. 1623. den 8. November eine Feuers-Brunst erlitten.

Hämelschenburg.

Hämelschenburg ist ein wolgebaueter und herrlicher Ort im Fürstl. Braunschweig-Calenbergischen territorio, unweit von der Weser / zwischen der Stadt Hameln und dem Hause Pyrmont gelegen.

Hailspruck.

Hailspruck ist ein Jungfrauen-Kloster / Bernhardiner Ordens in der Untern-Pfalz / eine Meil-Weegs von Neustatt an der Hart.

Hailbrunn.

Hailbrunn am Neckar / ist eine schöne wolgebauete Reichs-Stadt / allwo offit Fürstliche und andere Zusammenkunfftten angestellet worden. Gehört zum Schwäbischen Cräiß / und ist des herrlichen Weinwachses halber trefflich berühmte. Mitten auf dem Markt stehet ein schöner Röhrenkasten / der 7. Orten überflüssig Wasser gibt / welchen man den Hail- und Gesund-Brunnen nennet. Das Rath-Haus ist ansehnlich / mit einem schönen künstlichen Uhrwerk gezieret. Die Stadt wurde An. 1388. von etlichen Reichs-Fürsten ausgeplündert / An. 1525. von den aufrührischen Bauern / An. 1631. von den

Schwedischen / und An. 1634. von Kaiserlichen eingenommen. Muste An. 1688. den 7. October Französische Guarnison einnehmen welche hernach allda erbärmlich gehauet / biß sie An. 1689. am Heiligen Neu-Jahrs Tag bey Ankunfft der Chur-Sächsischen Völcker über Hals und Kopf Reißhaus genommen / und zuvor die Capuziner-Kirche / worinn die Magazin von Heu und Stroh gewesen / angezündet / und solche benebenst 3. Häusern in die Aschen gelegt.

Hailsbrunn.

Hailsbrunn ligt am Fluß Schwabach / ist ein reiches Kloster / wurde An. Ch. 1132. von Graf Otten von Andechs / und zweyen Grafen von Abensperg gestiftet / hernach An. 1582. zu einem Fürstlichen Marggräflichen Gymnasio gemacher. Allda ligen viel Marggrafen von Brandenburg ganz prächtig begraben.

Haimburg.

Haimburg wird von Theils Hamburgum Austriæ genennet / an der Donau / und 8. Meilen / dem Wasser nach / unter Wien / und gar an den Hungarischen Grenzen gelegen. Aus dem alten Gemäuer / und andern ist zu ersehen / daß es ein alter Ort / der vor Zeiten sehr groß / da vorhin auch eine Probstei gewesen / so aber ist nicht mehr allda ist.

Hain.

Hain ist ein Schlessisches Städtlein im Fürstenthum Lianitz gelegen / an dem Wasser Deichsa / zwö Meilen von der Haupt-Stadt
Sig.